

Hallische Zeitung

im vorm. G. Schwefel'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und für Stadt

literarisches Blatt und Land.



Abonnements-Preis

pro Quartal bei Remission von der Expedition 3 Mark 50 Pf., bei Bezug durch die Post 4 Mark 50 Pf. Die Zeitung erscheint zweimal täglich und wird zweimal nach hier und auswärts versandt.

Insertionsgebühren

für die halbjährliche Stelle oder deren Raum 18 Pf., im Lokal-Anzeiger zweitägig 15 Pf., Reclamen im Wochenblatt halbiert pro Seite 40 Pf. Die Zeitung erscheint zweimal täglich und wird zweimal nach hier und auswärts versandt.

Verlag der „Actiengesellschaft Hallische Zeitung“. — Verantwortlicher Redacteur Dr. P. Gubier in Halle.

N^o 221.

Halle, Donnerstag den 21. September.

1882.

Die Verfälschung von Nahrungs- und Genussmitteln.

Am 14. Mai 1879 wurde ein der segnerreichsten Gesetze der neueren Aera, das Reichsgesetz gegen die Verfälschung von Nahrungs- und Genussmitteln verabschiedet, bis heute steht es indes immer noch an eingehenden Ausführungsbestimmungen, und so haben sich dem seine Wirkungen über all ein sehr bescheidenes Maß reduziert. Der mancherlei Liberalismus hat sich auch diesen Gesetz gegenüber in seiner ganzen Glorie gezeigt; obwohl gemahlene Cigarrenstängel, mit Zimmetöl besogen, täglich als Zimmet verkauft wurden, obwohl noch heute die widerwärtigsten Substanzen als Butter, der Zucker und das Salz mit Kreide und Sand vermischt von gewissenlosen Händlern feilgehalten werden, hat er stets das Einschreiten des Staates gegen die Fälscher und Betrüger als einen unbedingten Eingriff in die Freiheit der Individuen bestritten. Der bekannte sessionistische Führer Dr. Braun unterstützte z. B. seiner Zeit den Protest gegen das Verbot der Weinverfälschungen durch die Bemerkung, daß ihm seine bewährte Weinmenge volle Garantie biete, der Staat sich daher in die Sache nicht einzumischen habe. Die mancherlei Freigeist hat ihm jedoch nicht einzuwilligen lassen. Die mancherlei Freigeist hat ihm jedoch nicht einzuwilligen lassen. Die mancherlei Freigeist hat ihm jedoch nicht einzuwilligen lassen.

Genauige Weinfabrikanten erklären ganz naiv: es trinkt Niemand unseren Wein, wenn er erfährt, wie er fabricirt ist. Man fordert in diesen Kreisen einfach die vollständige Aufhebung des Gesetzes, und die darauf gerichteten Bestrebungen finden selbstverständlich bei allen Hochbetrüben den freudigsten Anlaß. So erklärte erst jüngst ein fortschrittlicher Landtagsabgeordneter unter nicht endemüthlichem Applaus: Wo Sie hinfehen, überall Zwang zur Glühdämmerung. Wie man den Kindern Pfeffer und Gabel nimmt, nimmt man uns die Freiheiten, weil sie schaden können. Wir werden künftig bei der Polizei anfragen müssen, was zu unserer Befreiung von oben herbeordert ist, und danach haben wir zu handeln.

Zur Unterstützung unserer Ueberzeugungen, daß die Regierung und der Reichstag mit der Vereinbarung des in Rede stehenden Gesetzes den richtigen Weg betreten hat, daß ferner die Verwaltungsbehörden wohl thun würden, wenn sie endlich mit der Durchsicht dieses Gesetzes, so weit es besonderer Ausführungsbestimmungen nicht bedarf, vollen Ernst machen wollten, und daß das Reichsamt des Innern sich ein Verdienst erwerben würde, wenn es die Feststellung der Ausführungsbestimmungen beschleunigte und nicht bloß, wie vor einigen Tagen gemeldet, auf einzelne Gegenstände beschränkt wollte, darf angeführt werden, daß im „freien England“ das Verbot sich einem ähnlichen Gesetze nicht nur viel früher empfanden und befreitig haben ist, als bei uns, sondern daß sich dort neuerdings das Verlangen kundgab, das bestehende Gesetz noch erheblich weiter auszuweiten. So heißt es in dem eben ergänzten Bericht der Kommission, welche vor drei Jahren durch Decret der Königin zur Untersuchung des landwirthschaftlichen Nothstandes in Großbritannien und Irland

berufen wurde: „Die Untersuchungen des landwirthschaftlichen Nothstandes in unserer Zeit haben überall und namentlich in England die Verfälschung des künstlichen Dingers, der Futtermittel und des Saatornes aller Art als eine große Gefahr für den landwirthschaftlichen Betrieb erkennen lassen, während die Producenten unter den Nachschümmern der Nahrungsmittele, wie der Butter, sowie unter den Verfälschern anderer, wie des Käse, und unter der Verwendung von Surrogaten statt des Malzes und Hopfens zu Verwahrloseten zu leiden haben. Die Commission empfiehlt die Ausdehnung der Verpflichtung der Staats-Chemiker auf die Untersuchung solcher Stoffe und eine gesetzliche Bestimmung, nach welcher diese Gegenstände nur unter der Bezeichnung ihrer wirthlichen Bestandtheile verkauft werden dürfen.“

Politischer Tagesbericht.

Aus der bereits erwähnten Rede des Abg. Eugen Richter vor seinen Berliner Wählern geben wir nach den uns jetzt vorliegenden ausführlichen Berichten noch folgende Stelle über den Culturkampf wieder. Er ging davon aus, daß die Einrichtung der Civilrechte sich gegenüber dem in der letzten Zeit entstandenen Streit wegen der Mischehen auch für weitere Kreise durchaus notwendig erwiesen hat. Richter tabelte jedoch das System der diskretionären Vollmachten in der kirchenpolitischen Gesetzgebung und empfehlend in Bezug auf die Revision der Mischehen den Standpunkt der Fortschrittspartei, wie solcher in der letzten Session formulirt ist. Man könne danach auf das Eingetretene und die Unzulänglichkeit der niederen Geistlichkeit gegenüber verzichten, wenn es sich bloß um innere kirchliche Personalien handle und die öffentliche nicht kirchliche Privilegien und öffentliche Rechte in Anspruch nehme. Die Führer der Centrumspartei hätten anerkannt, daß auf dieser Grundlage eine Lösung möglich sei, und andererseits habe Niemand behauptet, daß dieser Standpunkt das Aufgeben unuerlöschlicher Rechte des Staates in sich schliesse.

Weiter kann man das Entgegenkommen der Ultramontanen gegenüber doch nicht treiben, als es hier von Seiten der Fortschrittspartei geschieht, und die Ultramontanen werden nach der schmerzlichen Mißgunst zu urtheilen, mit welcher die „Germania“ hiervon Act nimmt, nicht erlangen, bei den Wahlen darüber zu urtheilen. Dies hindert natürlich die fortschrittlichen Blätter nicht, sich immer von Neuem auf dem Standpunkte der „ultramontanen conföderativen Alliance“ zu tummeln und über den Bericht bereit zu lauern, welche bereit sind den confessionellen Forderungen anzuhängen, ohne den Rechten des Staates etwas zu vergeben. Die fortschrittliche Presse arbeitet hier allerdings nur um das lästige Prob, daß sie aber im Publikum immer noch Leute findet, die jenen Hundstich nicht durchschauen können oder wollen, das weist grelle Streiflichter auf die Zustände unserer Tage.

Der zwanzigste volkswirthschaftliche Kongress wurde am 18. September durch „unsern“ Dr. Braun eröffnet, auf fallender Weise unter schwacher Theilnahme der Vereinsmitglieder.

Überbürgermeister Wolf begrüßte die Anwesenden Namens der Stadt Mannheim, Handelskammer-Präsident Dissen's Namens des Mannheimer Handelsstandes, Dr. Braun dankte für die freundliche Aufnahme des Kongresses. Bei der Konstituierung wurde Dr. Braun (Weißig) zum Vorsitzenden, Dissen's (Mannheim) zum ersten, v. Rübeck (Wien) zum zweiten Vicepräsidenten gewählt. Der erste Gegenstand der Tagesordnung war ein Referat Braun's über das Mandatsverbot. Am der D-batte beizuhilfen sich Barth (Bremen), Wolf (Zettin), Scheinhardt (Engel Berlin), Angenommen wurde eine Resolution des letzteren, welche gegen die Bezeichnung des Mandatsverbotens als Hindernis der deutschen Arbeit und Arbeiter protestirt, die Bezeichnung Mandatsverbot dagegen für das Streben nach Handels- und Gewerbefreiheit acceptirt.

Eine besondere Art von Konkurrenz erwächst seit längerer Zeit nicht in mehr und mehr erheblichem Grade, namentlich für unsere Konfektionsgeschäfte, durch die Pariser Magazine, welche ihre wochenlangigen Kataloge mit großer Beharrlichkeit unseren deutschen Kaufmannschaften präsentieren und dabei viel Interesse und große Kaufkraft erwecken. Nicht es ja hauptsächlich bei viele Familien, die das Meiste, was sie an Konsumtionsgegenständen bedürfen, von Paris beziehen und dabei, gewiß häufig mit Unrecht, der Meinung huldigen, daß sie da besser und billiger bedient seien, als bei uns. Es dokumentirt sich in dieser Richtung für Pariser Artikel ein wirklich auffallendes Vertrauen zu der Pariser Geschmacksrichtung und zu der Verlässlichkeit der vorstehenden Industriezweige und ein jedesfalls unbegrenztes Vertrauen gegen deutschen Geschmack und Geschmack. So wohl der Pariser dazu sagen würde, wenn „deutsche“ ihre Kleider von Berlin beziehen wollten, so ist, daß zum Schaden unserer inländischen, hierher bezüglichen Geschäfte große Summen auf die beschriebene Art nach Frankreich wandern, trotzdem daß den Käufern die gleichen Garantien für gewissenhafte Uebernahme, allen großartigen Anstrengungen zum Troz, von den Pariser Magazinen keineswegs eben so gut gewährt werden, als von den einheimischen, seiner Verantwortlichkeit viel näher stehenden Verkäufers.

Es verlaute, daß die Abtheilung für Inneres, Cultus und Unterricht im eisaß-lothringischen Ministerium nach dem Abgange des Herrn Pommer (siehe nicht wieder besetzt werden soll. Herr Staatssecretär von Hofmann, der die Leitung dieser Abtheilung jetzt interimistisch übernommen hat, wird dieses dem Vernehmen nach definitiv beibehalten.

Aus Rom schreibt man der „Allgem. Ztg.“ aus bester Quelle, daß von der italienischen Regierung dem Kongressmächtigen ein genau formulirtes Project vorgelegt worden ist, wodurch der Sitz des Papstes unter ein Erzbischofliches Protectorat gestellt werden soll. Sämtliche Mächte, auch Frankreich und England, hätten, so sagt der Correspondent, zustimmende Erklärungen gegeben.

Toni und Klackin.

Eine Erzählung von Albert Bürtlin.

(Fortsetzung.)

X.

Ein stattlicher Fluß war's, den die Murgschifferschaft ausgenutzt und den Klein berunter geschickt hatte. Zwanzig Sechser der prachtvollsten Holländerdämme bildeten eine Murgschlinge von 600 Fuß Länge und 50 Fuß Breite, und große Sätze von Bretten waren auf dem ganzen Fluße vertheilt und bereitete war es beläuft, daß er 6 Fuß Tiefgang hatte. In der Mitte des Flußes, auf einem erhabenen Dreiecksgelände, war die Kajüte des Kapitäns erbaut, rings umgeben von einem weiteren Dutzend Hütten für die Steuerleute, Flußmänner und Flußknechte, von denen nahe an 300 die Benennung des Flußes bildeten. Das Ganze war fast ausgebaut, wie eine kleine schwimmende Stadt, deren Bewohner sich übrigens nicht viel um irdische Moden zu kümmern schienen, denn die 300 Burche waren in dieser Beziehung alle über einen Rammler geboren. Der innerweltliche Eßwiese, die eine Haart nach Theer laufende Tacke und ungeheure Wasserwehre, die eine zwei Dritttheil der ganzen Figur einnahmen, bildeten das unzerstörliche Bollwerk.

Als Anton den Fluß betrat, hätte er mögen niederfallen und die gewaltigen Stämme umarmen und küssen. Es war ja Holz aus seinen heimathlichen Bergen gewachsen, und es war ihm, als stände der Fluß ein Stück Heimathland mitzuberühren, so frisch und heimlich wie es ihm um's Herz. Und dann die bairische Sprache auf hoher Walfstange vor der Kajüte des Kapitäns; — er hatte endlich malen Köpfe, als er die lieben Burden so lustig in der schlammigen Abendluft, wie Klackin, züngeln sah, er schwenkte ihnen mit dem Halmlein entgegen: „Grüß dich Gott, du lieber Kopf und Reich!“ und ... er konnte nicht anders — und that dann halten Anker!

„Toni! Toni! Des Hadenbauers Sprung!“ brüllte der Steuermann Steffe und machte einen Sprung auf Tod und Leben

von einem hohen Bretterhause herunter, von welchem Standpunkte aus er noch eben in's Commano gefährt hatte. „Toni, bist Du's wirklich und leibhaftig?“

Der ehrliche Steuermann nahm den Anton beim Kopfe und schmagte ihn echt bairisch ab; dann schüttelte er ihm die Hände so herzlich und mannhaf, daß der Anton sich heimlich glücklich fühlte, so solche Knochen zu haben; dann packte er ihn bei der Schulter und rüttelte ihn; dann hielt er ihn auf Armelänge von sich und schaute ihm freudestrahelnd in's Gesicht.

„Wahrschafft, Junge, Du hast Dich gemacht, und es ist nicht gelogen, was sie von Dir sagen daheim. Und unterm Druckt wird's hoffentlich auch noch in Ordnung sein? Was? Und wieder stel' her alte Steffe über den verblühten Anton her, und die ganze Prozedur des Küffens, Händerdreüdens und Schüttelns wurde von Neuem angefangen. Der alte Steffe war ganz aus dem Häuse. Anton hatte eine gute Constitution und konnte sonst wohl einen tüchtigen Puff aushalten; aber die stürmische Zärtlichkeit seines alten Fremdes war eher für einen Löwenknochen, als für ein Menschenkind mit Nethel und Vorn bredelnd, und Anton war unter diesen Freundschaftsbeweißen fast außer Athem gekommen.

„Hans, zu Hülf!“ rief er mit komischer Verzweiflung.

„Dieder Hans, zu Hülf, der alte Narr da bringt mich in's Leben.“

Der dicke Holländer hatte mit steigender Verwunderung die verschiedenen Operationen angesehen, denen sein junger Freund unter den Kläufen des exaltirten Steuermanns unterworfen worden war. Ein solcher überaus Entschlossenheit ging über seinen holländischen Doryt. Jetzt aber schien er wirklich für seinen wackeligen Schuttern zu bekommen; deshalb schob er sich mit seinen meisten Kläufen zwischen den Steuermann und das Opfer seiner Zärtlichkeit, bildete dem Alten gutmüthig laudend in's Gesicht und sagte:

„Goed avond (guten Abend), Steffe!“
„So, Du bist's, alter Seebär?“ rief der Steuermann und ließ von seinem Dypf ab, und ließ jing's an ein Händschütteln zwischen den beiden alten Burchen, aber ein Händschütteln, als

ob vier Schraubstöcke sich ineinander verbißen hätten; ein Händschütteln, daß die Knochen trachten und die Nägel blau wurden. Dieser Austausch knochenergalmender Zärtlichkeit war ein stehender Witz beim Willkomm zwischen den beiden Ehrenmännern, und wer von den Zweien zuerst das Gesicht verzog, mußte zum Willkomm eine Halske zum Besten geben.

„Halt! halt!“ schrie jetzt der Holländer und schütt eine fürchterliche Grimasse. „Mit Euch bairischen Vären nimmt's geen duivel (sein Teufel) auf. Ihr habt Knochen von Guffstahl!“ Er betrachtete seine blau aufgelaufenen Hände mit förmlichem Schmerze, quetschte sie noch einmal tüchtig durcheinander, daß sie wieder in die richtige Façon kamen — „halt mir sie fast zu Schanden gerückt.“ — dann langte er in die Tiefe seiner Tasche und schloß die Hande heraus, die er lachend seinem Gegner zeigte. Dieser wollte das Getränte mit der Nase — „achter Genever, he?“ — und ließ die eine Hälfte in seine Reche hinabgelassen; die andere Hälfte verschwand in der Murgel des Holländers, und nachdem dieser die leere Hande rindwärts über seinen Kopf in das Wasser geschleudert hatte, umarmten sich die Weiden und damit waren die Empfangsfeierlichkeiten zum Abschluß gebracht.

Anton hatte sich inzwischen auf dem Fluße hingehalten, und in der That, er fand Alles bestrahlt, wie es sein holländischer Freund vorhergesagt hatte.

Der Borstsch war offenbar in großer Unordnung, und etwa hundert Burche, zum Theil bis über die Hüften im Wasser liegend, waren damit beschäftigt, die mächtigen Stämme, die wie Strohhalm durcheinander geworfen waren, wieder in Ordnung zu bringen.

Der dicke Hans deutete mit triumphirendem Gelächter auf diese Bewerrung:

„Herr Anton! Was habe ich gesagt? Habe ich richtig prophezeit? Da liegt die Pötte!“

Der Heuler verlor sich auf die Flußparten, brümmte der Steuermann Steffe und wurde trotz der Verlegenheit, „Wollte einen Voosten sparen; denn ich lenne das Wasser da, wie meinen Hosenjack. Aber so geht's, wenn man sparen will. Kommt ich's

Berliner Börse v. 19. September.

Fonds und Staatspapiere.

Table listing various bonds and state papers with columns for name, quantity, and price.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign funds with columns for name, quantity, and price.

Hypothek-Certifikate.

Table listing mortgage certificates with columns for name, quantity, and price.

Bank-Papiere.

Table listing bank papers with columns for name, quantity, and price.

Table listing various bank and financial institutions with columns for name, quantity, and price.

Industrie-Papiere.

Table listing industrial papers with columns for name, quantity, and price.

Bergwerks-Güter-Gesellschaft.

Table listing mining goods company shares with columns for name, quantity, and price.

Eisenbahn-Staats- und Stamm-Prioritäts-Aktien.

Table listing railway state and common priority shares with columns for name, quantity, and price.

Zum Staat erworbene Eisenbahnen.

Table listing state-acquired railways with columns for name, quantity, and price.

Eisenbahn-Prioritäts-Aktien und Obligationen.

Table listing railway priority shares and obligations with columns for name, quantity, and price.

Währungen.

Table listing various currencies with columns for name, quantity, and price.

Wohlthätigkeits-Lotterien.

Table listing charity lotteries with columns for name, quantity, and price.

Gold, Silber und Papiergeld.

Table listing gold, silver, and paper money with columns for name, quantity, and price.

Leipziger Börse v. 19. September.

Table listing the Leipzig stock exchange for September 19th with columns for name, quantity, and price.

Advertisement for 'Ober-Realschule' (Higher Real School) in Erfurt, featuring technical and commercial education.

Advertisement for 'Der Bazar Illustrirte Damenzeitung' (The Bazar Illustrated Women's Magazine).

Advertisement for 'Der Bazar' magazine, highlighting its content and subscription information.

Nord-Ostsee-Hannover-Thüringischer Verband.

Text of the North-Sea-Hannover-Thuringian Association, discussing railway matters and regional cooperation.

Ein Haus.

Text describing a house for sale, located in a desirable area.

Inspectorielle-Gesuch.

Text of an inspectorial request, likely related to railway operations.

Ein Haus.

Text describing another house for sale, with details on location and features.

Advertisement for a horse sale, mentioning 'Donnerstag und Freitag' (Thursday and Friday) and 'Gebr. Friedmann'.

Güts-Abgabe.

Text regarding land tax or property duties.

Gutverkauf!

Text announcing the sale of a property or estate.

Lehrling.

Text regarding an apprenticeship or training opportunity.

25-30.000 Mk.

Text mentioning a sum of money, possibly a loan or investment.

Mohndl, Provençerol.

Text for Mohndl, Provençerol, likely a brand or product name.

Weintrauben.

Text regarding grape wine or vineyard products.

Actzmatron.

Text for Actzmatron, possibly a brand of soap or cleaning product.

Brachstedt.

Text for Brachstedt, likely a brand or location name.

Familien-Nachrichten.

Text for family news or announcements.

Reinhold Boltze und Frau.

Text for Reinhold Boltze and Frau, possibly a business or family notice.

Vertical text on the far right edge of the page, possibly a page number or additional notice.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Winnig b. Bitterfeld, 17. September. Seine Majestät fand hier selbst im Schloss zum Eichen-Alt auf Antrags und unter Vorzug des Amtmanns Eduard Neubaus eine Vertrauensmänner-Versammlung der konfessionellen Partei statt, welche von den umliegenden Ortsgemeinden aus gut besucht war.

In diese geschlossene Sitzung der Vertrauensmänner trat sich nach kurzer Pause ein Verammlung der konfessionellen Männer aus der Umgebung umschloß. Neben den genannten konfessionellen Vertretern, zu welcher gleichfalls von Seiten des oben genannten Herrn die Einladungen ergangen waren. Der geräumige Saal war dicht besetzt. Es mochten wohl an 200 Personen erschienen sein.

Die Verhandlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. Schirmer-Neubaus über die bis jetztige Thätigkeit des konfessionellen Vertrauensvereins, dessen Vorarbeiten er sei und dessen Fortschritt er heute persönlich zu berichten die Freude habe. Der Vorsitzende leitete im erfreulichen Nachhinein begriffen und es wurde zu erwarten, daß seine gegenwärtige Mitgliedszahl von 250 in Bezüge von 20 Kirchenorten sich bald verdoppeln werde, wenn Vertrauensmänner und Mitglieder eifrig zuhause und in der Öffentlichkeit mit Bewohnern befreundet, die der Amtskritik von Seiten des Bürgers, der einen Vortrag für heute zugiebt habe, durch seine Verlegung und seinen Umgang nach Burg am Erlangen vermindert sei, ebenso der Seminar-Vereiner Schöppe aus Bitterfeld durch seinen Vortrag über die gegenwärtigen politischen Verhältnisse, welche durch den Verfall der Reichsfinanzverwaltung zu erwarten sind, wobei die Güte haben werde die politische Lage der Gegenwart zu beleuchten.

Hierauf ergriß der letztgenannte Herr das Wort und führte nach einem kurzen geschichtlichen Rückblick auf die jüngste Vergangenheit seines Vaters einen Blick der gegenwärtigen politischen Verhältnisse vor, dessen einzelne Züge wiederzugeben, um leider der Raum mangelt. Hierauf ging Redner auf die sozialen Reformbestrebungen der Regierung ein und wies ihre Notwendigkeit nach gegenüber den sozialdemokratischen Unruhen und Unzufriedenheiten, die die Wohlthaten des hohen Einkommensgenusses in der Klasse genannter Mittel. Daß man den Sozialdemokraten eine ganz gemacht und gesagt habe, was Herr im Bande sei, das sei nach den verabschiedeten Verträgen des Jahres 1878 bringend möglich gewesen und auch nicht ohne Erfolg geblieben. Aber mit dem politischen Umsturz und dem Umsturz der Verhältnisse ist der Staat und die Nation in eine ernsthafte und gründliche Prüfung der bestehenden Arbeiterverhältnisse und der Forderungen der Sozialdemokratie herangekommen. Das Resultat ist bekannt; es ist der wahrhaftig königliche Erlaß vom 10. November d. J., der die Arbeiter und arbeitenden Klassen der natürlichen Fürsorge unseres großen Monarchen für die arbeitenden Klassen seines Volkes. Sei es unzulänglich als Mangel an den erforderlichen Geldmitteln jetzt schon Alters-Versorgungsanstalten für die Arbeiter zu errichten, so ist es doch unzulänglich, so zu tun als möglich, Strafen und Anstaltsstrafen zu tun, so zu tun für die landlichen Arbeiter. Die Frage, wie die dazu nötigen Mittel aufzubringen seien, führte den Redner weiter zur Besprechung der Steuerfrage, daß die direkten Steuern weit zu hoch seien für den Steuerzahler, als zu niedrig für den Staat. Aber mit der politischen Umwälzung bedürfe es nur eines klaren und energiegelanten Willens, in manchen Städten sei die Biffer der Steuererlässe zu einer erschreckenden Höhe gestiegen, wie z. B. in Göttingen. Wenn es auf dem Wege nicht so, so liegt das nur an der Art und Weise, wie die Steuern in der gegenwärtigen Zeit erhoben werden, die nicht nur eingezogen werden, denn der Einwohner der Ortsgemeinde treffe sie aus seiner Tasche vor, oft genug ohne den geringsten Vorbehalt zu wieder zu bekommen. Aber man denke sich den höchsten Arbeiter mit seiner Kleinfamilie, seinem kommunalpolitischen und dem politischen Leben, der im Monat 2 bis 3 bis 4 baare Auslage, die der Mann oft nicht machen könne und die der häusliche Steuer-Gehalt auch nicht vorzuziehlichen im Stande sei, da könne man die Erklärung mit ihren unabweislichen Folgen, von denen die schlimmste nicht die Verarmung an sich sei, sondern die damit Hand in Hand gehende Entwertung und Verarmung und schließlich die Verarmung. Dem muß abgeholfen werden durch einen anderen Steuermodus. Redner will mögliche Beseitigung der Klassensteuer, Erleichterung der kommunalen und Schulkosten, aber er will keinen Steuer-Erlaß, ehe man nicht weiß, woher man dadurch nehmen könne, um den durch den Steuer-Erlaß entstehenden Mangel in den Staats-Einnahmen zu decken. Von diesem Grunde habe er auch gegen das Verneinungsgesetz gestimmt. Die Steuerfrage brachte den Redner naturgemäß auch auf die Schulfrage zu sprechen. In überzeugender Weise legte er die Notwendigkeit des Schulgesetzes dar, wenn nicht ein Schulgesetz und Sondergesetz für Schule und unter dem Ausland, den Folgen. Wie wichtig die Behauptung sei, daß z. B. der Korporation des Konsumenten getragen werden müsse, das jetzt recht evident der Kornhandl. Die Importeure führten trotz des höchsten amerikanischen Weizen in Unmenge ein und die Amerikaner zahlten gerne den Zoll, um nur ihren Lebenslauf los zu werden.

Auch auf den Kulturkampf ließ Redner einige treffende Schlagwörter fallen. Das man Rom noch weiter entgegenkommen als geschieden sei, erhebe sich nicht und nicht, sondern sich gegen den Staat, der Staat seiner Autorität der höchsten Stärke gegenüber nichts verliere. Darüber, daß dem König das Begnadigungsgesetz

recht gegen die abgesetzten Bischöfe übertragen sei, habe man viel daran zu tun, er habe aber Anrecht hätte man es in die Hände eines Minister geleigt, wie von anderer Seite gemeldet wäre, dann sei Gefahr vorüber gewesen, lo aber nicht. Ein hohespolen vor den begnadigten, der sein Anrecht eingeleigt und um Gnade bitte, und wäre er sich für sich selbst. Man muß noch zu den Begnadigten den deutschen Reich, dem Kaiser und seinem Kanzler, das Vertrauen haben, daß sie ihr eigenes Werk auszuwählen zu können, zu erhalten und fördern wissen. Mit einem Appell an das Vertrauen des Volkes zu seinen beiden größten Männern (schloß Redner seinen mehr als einwöchigen ausgebreiteten Vortrag. Die Beclamung war von demselben mit großer Aufmerksamkeit gefolgt und brachte auf Vorlesung des Vorliegenden dem Referenten dazu zu Geben von den Eigen und durch ein dreimaliges fröhliches Hoch ihren Dank und ihre Zustimmung dar.

Eine Entlassung fand nicht statt. Der danker Feller aus Obern ergriff noch das Wort, um in warmer, herzlicher Rede den Herrn Kanzler zu bitten, die Kandidatur für den Wahlkreis Bitterfeld-Teichlich wieder anzunehmen; er sei der Mann des Vertrauens, und die Kreisbewohner hätten in den 26 Jahren seiner gegenwärtigen Amtshaltung sich nicht erschreckt, daß ihre Interessen durch Niemand gefährdet werden dürften.

Der Herr Kanzler v. Hauptmann nahm die Kandidatur dankend an.

Ein Schluß theilte der Vorsitzende noch mit, daß die nächste Verammlung des Bezirks-Vereins in Bismarck am 1. Oktober stattfinden werde, und daß die Anwesenden zu zahlreichem Erscheinen ein. So ist denn die konfessionelle Sache auch hier in Fluss gekommen und wird im Fluss erhalten werden zum Segen von Gott und Vaterland.

Freiburg a. N. Mit dem Vat der so lange schneidlich erhoffen und von vielen Geschichtlichen geplanten Unter-Eisenbahn von Raumburg über Freiburg, Laucha, Neuba scheint es sich freunde der Bewohner des Unter-Raumburg nimmerdoh erst Kraft zu geben. Seit ca. acht Tagen wird die Strecke zwischen Königsberg Eisenbahnbeitan allen Richtungen abgemessen und abgemessen und allseitig hegt man die froh: Zuerst, daß nach Verstaatlichung der Haupt-Eisenbahnlinien auch diese Nebenlinien von Seiten des Staates gebaut werden und fest man seitens der Bevölkerung große Hoffnung auf Hebung der gegenwärtig sehr darniederliegenden gemeinlichen und sozialen Verhältnisse. Die Hoffnungen der Bürger, welche im Frühjahr so hochgehant waren, haben sich wesentlich vermindert und nur ganz besunders günstige Witterung kann den Weinanbau noch etwas wertvoll machen.

Göttingen, 19. Sept. Auch der zweite Geistliche an dieser St. Marienkirche (Berg), Herr Diakonus Hier, wird ans in Abide verlassen, da er zum Pfarren in Göttingen mit Rangemiet, Episcopie Vikar wurde, gewählt worden ist.

Burg, 19. Sept. Unsere Nationalvereine haben sich nicht ins Schlepian nehmen lassen von den Fortschrittlichen. Nachdem längst ein Führer der nationalliberalen Partei aus Berlin bei seiner Anwesenheit in einer hiesigen Bahlvorlesung angekündigt, daß Herr Grese als Candidat vom Fortschritt ausgeschieden seine Candidatur nicht zurückziehe, man dem hiesigen Wahlkreis seine Candidaten senden werde, so hielt man Umfragen nach geeigneten Männern aus hiesigen Kreisen. Es sind nun 30 nationalliberalen Candidaten proklamirt der Stadtrath Diestian aus Burg und Rentier Schmitz aus Witten.

Stendal, 19. September. Am 1. October tritt der Gymnasial-Direktor Dr. Kraemer hier nach langjähriger Thätigkeit an hiesigen Gymnasium in den wohlverdienten Ruhestand. Mehrere hier amwesende Herren, frühere Schüler desselben, wollen diesen Tag in würdiger Weise im „Schwarzen Aker“ feiern. An die Stelle des Scheidenden wird der Oberlehrer Herr Dr. Friebe als Halle treten.

Aus dem ersten Jeridow'schen Kreise, den 19. September. In Weizig verunglückte vor einigen Tagen in der dort neuerbauten Stärfabrik ein Zimmermann dadurch, daß ihm bei dem Hineinbringen des Schweißrautes dasfelbe auf die Weine fiel und er dadurch einen Weindruck erlitt. — In Wöckern kam vor einiger Zeit ein Gutsbesitzer aus der Provinz Westpreußen an, um dablei seine Bekanntschaft zu befrischen. Zuerst nach kaum ein paar Tagen Aufenthalt versiel derselbe dem Wafschum und wurde er unter starker Bewachung nach seiner Heimath zurücktransportirt. Auch in Hohenzollern versiel vor einiger Zeit eine Frau dem Wafschum und wurde dieselbe nach der Trennung in Halle überführt. — Die Weidhühner- und Hasenjagd wird hieselbst von den Jagdforen jetzt stark betrieben, doch ist dieselbe, was erstere anbetrifft, nicht sehr lohnend. Weidhühner kosten das Paar 1,50—1,80 Mark. Die Hasenjagd ist ergebiger.

M. Bitterfeld, 18. Sept. Die mit dem hiesigen Vieh- und Bahnmart verbundenen Hofschänke, wo ca. 300 Ferkel angetrieben waren, war mit 118 Ferkeln besetzt. Die Preis-Commission vertheilte, da leider nicht viel Mittel vorhanden waren, folgende niedrige Preise:

- 1 Ferkel d. 8 Ferkel d. 1. Lehmann, Sandersdorf, 1/2 jährige, 15 Mark. 2. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 3. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 4. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 5. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 6. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 7. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 8. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 9. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 10. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 11. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 12. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 13. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 14. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 15. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 16. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 17. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 18. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 19. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 20. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 21. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 22. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 23. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 24. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 25. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 26. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 27. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 28. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 29. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 30. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 31. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 32. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 33. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 34. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 35. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 36. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 37. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 38. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 39. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 40. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 41. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 42. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 43. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 44. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 45. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 46. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 47. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 48. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 49. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 50. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 51. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 52. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 53. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 54. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 55. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 56. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 57. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 58. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 59. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 60. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 61. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 62. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 63. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 64. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 65. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 66. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 67. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 68. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 69. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 70. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 71. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 72. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 73. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 74. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 75. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 76. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 77. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 78. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 79. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 80. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 81. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 82. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 83. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 84. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 85. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 86. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 87. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 88. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 89. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 90. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 91. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 92. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 93. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 94. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 95. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 96. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 97. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 98. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 99. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 100. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 101. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 102. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 103. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 104. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 105. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 106. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 107. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 108. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 109. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 110. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 111. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 112. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 113. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 114. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 115. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 116. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 117. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 118. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 119. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 120. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 121. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 122. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 123. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 124. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 125. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 126. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 127. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 128. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 129. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 130. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 131. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 132. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 133. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 134. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 135. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 136. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 137. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 138. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 139. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 140. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 141. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 142. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 143. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 144. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 145. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 146. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 147. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 148. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 149. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 150. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 151. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 152. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 153. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 154. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 155. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 156. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 157. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 158. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 159. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 160. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 161. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 162. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 163. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 164. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 165. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 166. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 167. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 168. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 169. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 170. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 171. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 172. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 173. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 174. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 175. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 176. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 177. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 178. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 179. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 180. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 181. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 182. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 183. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 184. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 185. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 186. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 187. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 188. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 189. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 190. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 191. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 192. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 193. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 194. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 195. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 196. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 197. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 198. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 199. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 200. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 201. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 202. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 203. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 204. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 205. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 206. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 207. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 208. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 209. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 210. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 211. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 212. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 213. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 214. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 215. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 216. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 217. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 218. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 219. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 220. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 221. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 222. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 223. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 224. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 225. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 226. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 227. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 228. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 229. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 230. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 231. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 232. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 233. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 234. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 235. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 236. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 237. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 238. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 239. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 240. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 241. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 242. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 243. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 244. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 245. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 246. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 247. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 248. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 249. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 250. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 251. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 252. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 253. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 254. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 255. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 256. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 257. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 258. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 259. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 260. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 261. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 262. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 263. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 264. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 265. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 266. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 267. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 268. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 269. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 270. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 271. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 272. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 273. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 274. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 275. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 276. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 277. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 278. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 279. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 280. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 281. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 282. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 283. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 284. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 285. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 286. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 287. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 288. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 289. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 290. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 291. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 292. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 293. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 294. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 295. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 296. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 297. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 298. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 299. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 300. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 301. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 302. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 303. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 304. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 305. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 306. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 307. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 308. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 309. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 310. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 311. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 312. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 313. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 314. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 315. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 316. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 317. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 318. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 319. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 320. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 321. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 322. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 323. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 324. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 325. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 326. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 327. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 328. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 329. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 330. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 331. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 332. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 333. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 334. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 335. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 336. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 337. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 338. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 339. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 340. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 341. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 342. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 343. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 344. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 345. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 346. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 347. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 348. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 349. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 350. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 351. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 352. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 353. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 354. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 355. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 356. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 357. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 358. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 359. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 360. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 361. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 362. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 363. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 364. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 365. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 366. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 367. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 368. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 369. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 370. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 371. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 372. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 373. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 374. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 375. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 376. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 377. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 378. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 379. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 380. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 381. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 382. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 383. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 384. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 385. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 386. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 387. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 388. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 389. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 390. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 391. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 392. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 393. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 394. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 395. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 396. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 397. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 398. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 399. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 400. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 401. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 402. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 403. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 404. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 405. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 406. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 407. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 408. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 409. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 410. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 411. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 412. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 413. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 414. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 415. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 416. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 417. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 418. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 419. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 420. Ferkel, ein Saugföhen vom Erhald. Diplom, 421. Ferkel

